

# Institut für KLASSISCHE PHILOLOGIE



Per 24.01.2020

## K o m m e n t i e r t e s V o r l e s u n g s v e r z e i c h n i s

**Wintersemester 2019/2020**  
**01.10.2019 bis 31.03.2020**

**Lehrveranstaltungen:** 14.10.2019 – 21.12.2019  
06.01.2020 – 08.02.2020  
**Kernprüfungszeit:** 10.02.2020 – 07.03.2020

### Vorlesungsfreie Zeiten und Feiertage

Reformationstag	Do, 31.10.19
Buß- und Betttag	Mi, 20.11.19
Jahreswechsel	22.12.19 – 05.01.2020

## S P R E C H Z E I T E N

**Sekretariat:** Frau Barthel und Frau Naumann  
Sprechzeiten **Mo: 9:00 bis 13:00**  
**Mi: 9:00 bis 13:00**  
**Do: 13:00 bis 15:00**  
Ort: Wiener Straße 48, **Zimmer 1.04**  
Telefon 463 34953  
Fax: 463 37245  
E-Mail-Adresse **klassphil@mailbox.tu-dresden.de**

**Prof. Dr. Mueller-Goldingen (Forschungsfreisemester WS 19/20)**

Sprechzeiten	nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.08
Telefon	463 35602
E-Mail-Adresse	Christian.Mueller-Goldingen@tu-dresden.de

**Prof. Dr. Pausch (Geschäftsführender Direktor)**

Sprechzeiten	<b>Di: 14:00-15:00 Uhr</b> , und nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.05
Telefon	463 32961
E-Mail-Adresse	Dennis.Pausch@tu-dresden.de

**PD Dr. Peglau (Studienberatung)**

Sprechzeiten	<b>Mi 08:00-09:00 Uhr</b> <b>Do: 09:30 -10:30 Uhr</b> , und nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.07
Telefon	463 36402
E-Mail-Adresse	Markus.Peglau@tu-dresden.de

**Dr. Junghanß**

Sprechzeiten	nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 4.04
Telefon	463 33034
E-Mail-Adresse	Antje.Junghanss@tu-dresden.de

**Herr Kaiser**

Sprechzeiten	nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 4.04
Telefon	463 33034
E-Mail-Adresse	Bernhard.Kaiser@tu-dresden.de

**Dr. Patten**

Sprechzeiten	nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.06
Telefon	463 33698
E-Mail-Adresse	Glenn.Patten@tu-dresden.de

**Herr Meckel**

Sprechzeiten	nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.06
Telefon	463 33698
E-Mail-Adresse	Dominic.Meckel@tu-dresden.de

**Herr Geitner (Drittmittelprojekt)**

Sprechzeiten	Nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.06
Telefon	463 35536
E-Mail-Adresse	Philipp.Geitner@tu-dresden.de

**Lehrbeauftragte am Institut:**

**Dr. Behne (Lehrauftrag):**

Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
--------------	-------------------

E-Mail-Adresse Behne-Klettwitz@t-online.de

**PD Dr. Zierl (Lehrauftrag)**

Sprechzeiten Nach Vereinbarung  
E-Mail-Adresse andreas.zierl@arcor.de

**Frau von Lehsten (Lehrauftrag)**

Sprechzeiten Nach Vereinbarung  
E-Mail-Adresse mlehsten@uni-mainz.de

**Dr. Laura Carrara** Eleonore-Treffitz-Gastprofessorin am Institut für Klassische Philologie von 01.08.2019 bis 31.10.2019

Sprechzeiten Nach Vereinbarung  
E-Mail-Adresse Laura.Carrara@mailbox.tu-dresden.de

## Inhalt

### **Lehrveranstaltungen zum griechischen Fachgebiet**

LV für Griechisch.....	4
Stilkurse Deutsch-Griechisch.....	11
Blockveranstaltung Frau Dr. Carrara.....	12

### **Lehrveranstaltungen zum lateinischen Fachgebiet**

LV von Prof. Pausch .....	14
Wissenschaftliche Perspektiven.....	18
Proseminare.....	19
Lektüre für Anfänger.....	23
Lektüre für Fortgeschrittene.....	26
Stilkurse Deutsch-Latein.....	27

### **Klassische Philologie - Griechisch und Latein**

Einführungskurs Klassische Philologie.....	32
Fachdidaktik und SPÜ.....	33

### **Angebote zum Ergänzungsbereich**

Weitere Angebote.....	35
-----------------------	----

<b>TUDIAS Graecumkurse.....</b>	<b>39</b>
---------------------------------	-----------

**Griechisch**

<b>Prof. Dr. Pausch</b> (Prof. Mueller-Goldingen im FFS)		
<b>Vorlesung</b> <b>g</b> (Prosa)	<b>Antike Geschichtsschreibung</b>	
	Zeit: Di (2)	Ort: W48/004/U
<b>Inhalt</b>	<p>Die Erinnerung an die Vergangenheit spielt in den antiken Gesellschaften eine zentrale Rolle. Seit der Erfindung der klassischen Historiographie durch Herodot und Thukydides im 5. Jh. v. Chr. findet dies nicht zuletzt in einer Form statt, in der sich die wissenschaftliche Methode der Erkenntnis und die literarischen Techniken der Darstellung unauflöslich miteinander verbunden haben, so dass uns die Werke der antiken Geschichtsschreibung auf den ersten Blick eher an die historischen Romane unserer Zeit erinnern. Dieser Umstand macht sie zu einem mindest ebenso faszinierenden Gegenstand für Gräzisten und Latinisten wie für Althistoriker, wenn es auch in der Regel die letzteren sind, die sich mit ihnen beschäftigen. In dieser Vorlesung sollen aber gerade die philologischen Perspektiven und die sprachlichen Aspekte der Vermittlung der Vergangenheit im Vordergrund stehen, wie sie im Zuge des sog. linguistic turn auch schon seit einigen Jahren verstärkt die Aufmerksamkeit der Forschung gefunden haben.</p> <p>Wie wird aus einem zurückliegenden Ereignis eine Geschichte? Wie wird aus Geschichten die Geschichte? Welche Rolle spielt die Auswahl und die Anordnung des Stoffes? Welche Rolle spielt die Wiedergabe von Gedanken und Reden der historischen Akteure? Wie verändert sich der Blick des Lesers auf das Geschehen, wenn er in Spannung versetzt wird oder Mitleid mit den Figuren empfindet? Fragen dieser Art wollen wir im Laufe des Semesters nachgehen und dabei exemplarisch einige der besser erhaltenen Werke aus der antiken Geschichtsschreibung näher kennenlernen. Nach der ‚Geburt‘ der Gattung im klassischen Griechenland werden auch Entwicklungen im Hellenismus, in der römischen Republik und in der Kaiserzeit gebührende Berücksichtigung finden.</p> <p><u>Zur Einführung:</u>  John Marincola, On writing history: from Herodotus to Herodian, London 2017  Andreas Mehl, Römische Geschichtsschreibung: Grundlagen und Entwicklungen. Eine Einführung, Stuttgart 2001  Beat Näf, Antike Geschichtsschreibung. Form – Leistung – Wirkung, Stuttgart 2010  Luke Pitcher, Writing ancient history: an introduction to classical historiography, London 2009</p>	
<b>Literatur</b>		

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Basismodul (Prosa)	Klausur 1	16210 oder
	Basismodul (Prosa)	Klausur 2	16220
	Spezialisierungsmodul	Klausur	18110
<b>BA-LA Griechisch</b>	Einführungsmodul (Prosa)	Klausur	95310
	Spezialisierungsmodul	Klausur	96510
<b>BA Gräzistik:</b>	Komplementärmodul	Klausur I	17610
	Komplementärmodul	Klausur II	17620
<b>BA Latinistik:</b>	Komplementärmodul	Klausur I	22610
	Komplementärmodul	Klausur II	22620
<b>BA Latinistik</b>	Basismodul (Prosa)	Klausur	21110
	Spezialisierungsmodul	Klausur	23110
<b>BA-LA Latein</b>	Basismodul (Prosa)	Klausur	90310
	Spezialisierungsmodul	Klausur	91510
<b>MA Antike Kulturen</b>	Sprachmodul Klassische Sprache 1-3	Klausuren 1 oder 2	211010,
		oder 3	211020
			211030
<b>MA Antike Kulturen</b>	Kultus und Kultur Identität und Differenz Tradition und Innovation	Klausur	211710
		Klausur	211910
		Klausur	212110
<b>MA Antike Kulturen neu per 3/2018</b>	Grundlagen Klassische Philologie	Klausur	231430
<b>MA Klassische Philologie</b>	Schwerpunktliteratur 1 Überblick Schwerpunktliteratur 2 Erweiterung	Klausur	214110
		Klausur	214210
		Klausur	214310
<b>MA LA Griechisch</b>	Ergänzungsliteratur Griechische Literatur 1 Überblick Griechische Literatur 2 Erweiterung	Klausur	260110
		Klausur	260310
		Klausur	260310
<b>Staatsexamen</b>	Einführung griechische Literatur (Prosa/Dichtung)	Test (60 min)	110310
		Klausur (90 min)	110320
		Testat (60 min)	110710
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Einführung in die antike Literatur	Testat 1	65210
		Kurzbeitrag	65230
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Ergänzung Griechisch – Griechische Literatur Spezialisierung Griechisch- Griechische Literatur: Textanalyse und kult. Kontext	Kurzüberprüfung	235220
		Kurzüberprüfung	236120

**Auch für studium generale, Ergänzungsbereiche, AQua, Bürgeruniversität und Seniorenstudium geeignet.**

<b>Prof. Dr. Pausch</b> (Prof. Mueller-Goldingen im FFS)			
<b>Seminar / Hauptseminar</b> (Prosa)	<b>Livius</b>		
	Zeit: Di (3)		Ort: W48/001
<b>Inhalt</b>	<p>Im Gegensatz zu den meisten Lesern heutzutage dürfte ein Römer in der 2. Hälfte des 1. Jh. v. Chr., der die ersten Bücher von Livius' Lebenswerk ab urbe condita aufschlug, mit den dort dargestellten Ereignissen bereits ziemlich gut vertraut gewesen sein, da er sie nicht nur aus anderen Geschichtswerken und literarischen Darstellungen kennen konnte, sondern auch von der Bühne, von Statuen und Monumenten oder von den zahlreichen Münzen. Wie geht Livius mit diesen Vorkenntnissen um? Und wie reagiert er auf die Skepsis vieler Zeitgenossen, die dieses ‚multimedial‘ inszenierte Bild der eigenen Vergangenheit in diesen Jahren zunehmend kritisch zu hinterfragen beginnen? Wie stellt er schließlich den Erfolg seines Werkes inmitten der vielfältigen Konkurrenz sicher? Diesen und anderen Fragen wollen wir nachgehen, wenn wir uns die Darstellung der Epoche von der Gründung der Stadt bis zum sog. Galliersturm in Livius' erste Pentade ansehen und im Spannungsfeld zwischen einem zunehmendem Zweifel an der Historizität und ihrer zentraler Bedeutung für die römische Identität einerseits und von wissenschaftlicher Seriosität und literarischer Kunstfertigkeit andererseits analysieren wollen.</p>		
<b>Literatur</b>	<p><u>Textausgabe:</u> R.M. Ogilvie, Titi Livi ab urbe condita, Bd. 1, Bücher 1-5, Oxford 1974</p> <p><u>Kommentar:</u> R.M. Ogilvie, A Commentary on Livy Books 1-5, Oxford 1965</p> <p><u>Zur Einführung:</u> Jane D. Chaplin, Livy's Exemplary History, Oxford 2000 Mary Jaeger, Livy's written Rome, Ann Arbor 1997 (22009) Gary Forsythe, Livy and Early Rome. A Study in Historical Method and Judgment, Stuttgart 1999 Gary B. Miles, Livy: Reconstructing Early Rome, Ithaca 1995 Ann Vasaly, Livy's Political Philosophy: Power and Personality in Early Rome, Cambridge 2015</p>		
<b>Verwendbarkeit für Studiengänge:</b>			
<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	17510
	Spezialisierungsmodul	Hausarbeit	18130
<b>BA-LA Griechisch</b>	Vertiefungsmodul (Prosa)	Hausarbeit	95910
	Spezialisierungsmodul	Referat	96520
<b>MA Antike Kulturen</b>	Kultus und Kultur	Seminararbeit	211610
	Tradition und Innovation	Seminararbeit	212010
<b>MA Klassische Philologie</b>	Schwerpunktliteratur	Hausarbeit	214140
	1 Überblick		

<b>MA LA Griechisch</b>	Schwerpunktliteratur	Referat	214240
	2 Erweiterung		
	Ergänzungsliteratur	Referat	214340
<b>Staatsexamen</b>	Griechische Literatur	Hausarbeit	260130
	1 Überblick		
	Griechische Literatur	Referat	260330
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	2 Erweiterung		
	Profilmodul Griechisch	Präsentation	396110
	Vertiefung griechische Literatur	Kombinierte Arbeit 1 oder 2	110510 <b>oder</b> 110520
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Spezialisierung griech. Literatur Prosa	Kombinierte Arbeit	110720
	Vertiefung griechische Literatur	Lektüreaufgabe	65620
	Spezialisierung griechische Literatur	Kombinierte Arbeit	66310
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Ergänzung Griechisch - Griechische Literatur	Lektüreaufgabe	235210
	Spezialisierung Griechisch - Griech. Literatur:		
	Textanalyse und kultureller Kontext		
	Spezialisierung Griechisch - Griechische Literatur:	Kombinierte Arbeit	236610
	Textanalyse und Forschungsgeschichte		
	Spezialisierung Griechisch - Wissenschaftliche Präsentation	Lektüreaufgabe	236910

<b>PD Dr. Zierl (Lehrauftrag)</b>				
<b>Übung</b> (Dichtung)	<b>Homer, Odyssee</b> <b>Blockveranstaltung</b>			
Zeit:	Fr 25.10.19	(5)	Ort:	HSZ/0E01
	Sa 26.10.19	(2+3)		HSZ/0E01
	Fr 29.11.19	(5)		HSZ/301
	Sa 30.11.19	(2+3)		GER/038
	Fr 10.01.20	(5+6)		HSZ/204
	Sa 11.01.20	(2+3)		HSZ/E01
	Fr 07.02.20	(5+6)		HSZ/105
	Sa 08.02.20	(2+3)		HSZ/E01
<b>Inhalt</b>	Am Anfang war Homer. Die griechische und mit ihr die europäische Literatur beginnt in der zweiten Hälfte des 8. Jahrhunderts vor Christus mit den unter dem Namen Homers überlieferten Epen Ilias und Odyssee. Eine bis in mykenische Zeit zurückreichende Tradition mündlichen Heldengesanges frei gestaltender Aoiden wird nach der Übernahme des Alphabetes (um 800) schriftlich gefasst; diese nun			

fixierten Dichtungen werden in den folgenden Jahrhunderten durch Rhapsoden rezitiert und später von alexandrinischen Philologen kritisch erforscht und herausgegeben. Übergreifende Bezüge in den großangelegten Werken machen es wahrscheinlich, dass sie auch schriftlich konzipiert wurden. Unebenheiten und Widersprüche beflügelten hingegen eine analytische Betrachtung, die seit Friedrich August Wolfs Prolegomena ad Homerum von 1795 mit verschiedenen genetischen Hypothesen und der Annahme mehrerer Dichter die schwierigen Textbefunde zu erklären versuchte. Demgegenüber beton(t)en die Unitarier den kompositorischen Zusammenhang und nahmen abgesehen von einigen späteren Zusätzen jeweils einen Verfasser an. Selten ist die Zuschreibung der etwa ein Vierteljahrhundert auseinanderliegenden Werke an einen einzigen Dichter.

In der jüngeren Odyssee wird die Geschichte von der zehnjährigen Heimfahrt des Trojakämpfers Odysseus erzählt, der märchenhafte Abenteuer bestehen muss, ehe er auf Ithaka die Freier seiner Gattin überwältigt und die Macht im Hause wiedergewinnt. Penelope wird zum Beispiel einer treuen Ehefrau, Odysseus selbst zum Bild des Menschen, der durch die Stürme des Lebens tapfer und klug seinen Weg zur wahren Heimat sucht und mit göttlicher Hilfe auch findet.

## Literatur

### Ausgaben und Kommentare:

Homeri Odyssea. Recognovit P. Von der Mühl, Stuttgart <sup>3</sup>1962 (Ndr. 1984; zuerst 1945)

Homeri opera. Recognovit brevis adnotatione critica instruit Thomas W. Allen, T. III/IV, Oxford <sup>2</sup>1917/1919 (wiederholte Nachdrucke; zuerst 1908)

A Commentary on Homer's Odyssey. Vol. I. Introduction and Books I–VIII. Alfred Heubeck, Stephanie West, J. B. Hainsworth. Oxford 1988. Vol. III. Books XVII–XXIV. Joseph Russo, Manuel Fernández-Galiano, Alfred Heubeck. Oxford 1992

Pierre Chantraine, Grammaire homérique, I/II, Paris <sup>6</sup>1988, 1968

Albin Lesky, Art. Homeros, RE Suppl. XI, Sp. 687–846 (1968)

Joachim Latacz, Homer. Eine Einführung, München und Zürich 1985

Ian Morris, Barry Powell (edd.), A New Companion to Homer, Leiden, New York, Köln 1997 (Mnemosyne Suppl. 163)

Lillian E. Doherty (ed.), Oxford Readings in Classical Studies. Homer's Odyssey, Oxford 2009

### **Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Basismodul	Übung (Dichtung) mit Klausur	16320
	Sprachmodul 3	Klausur II	18320
	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	17520
<b>BA-LA Griechisch</b>	Spezialisierungsmodul	Hausarbeit	18130
	Einführungsmodul	Übung (Lektüre Prosa) mit Klausur	95520
	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	95910
	Vertiefung Griechische	Hausarbeit Vertiefung	95920



<b>MA Antike Kulturen</b>	Literatur	Griech. Dichtung		
	Spezialisierung	Referat Spezialisierung	96520	
	Griechische Literatur	Griech. Dichtung		
	Sprachmodul 1	Übung mit Klausur	211010	
	Sprachmodul 2	Übung mit Klausur	211020	
	Sprachmodul 3	Übung mit Klausur	211030	
<b>MA Klassische Philologie</b>	Kultus und Kultur	Seminararbeit	211610	
	Identität und Differenz	Seminararbeit	211810	
	Tradition und Innovation	Seminararbeit	212010	
	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 1	214410	
	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430	
	Gattungen, Themen, Autoren und Werke der Schwerpunktliteratur: Erweiterung	Referat	214240	
	Gattungen, Themen, Autoren und Werke der Ergänzungsliteratur: Überblick und Einzelanalyse	Referat	214340	
	Fachwissenschaftliche Medien und Organisationsformen	Referat	214510	
	Fachwissenschaftliche Medien und Organisationsformen	Projektarbeit	214520	
	Gattungen, Themen, Autoren u. Werke der griechischen Literatur, Überblick u. vertiefende Einzelanalyse	Klausurarbeit	260110	
<b>MA LA Griechisch</b>	Gattungen, Themen, Autoren u. Werke der griechischen Literatur, Erweiterung	Klausurarbeit	260310	
	Sprachpraxis Griechisch	Klausur 1	260510	
	Sprachpraxis Griechisch	Klausur 2	260520	
	Griechische Literatur 1	Hausarbeit	260130	
	Überblick			
	Griechische Literatur 2	Referat	260330	
	Erweiterung			
	Profilmodul Griechisch	Präsentation	396110	
	Vertiefung Griechische Literatur (Dichtung)	Kombinierte Arbeit (Referat + Hausarbeit)	110520	
	Spezialisierung Griech. Literatur (Dichtung)	Kombinierte Arbeit (Referat + Hausarbeit)	110920	
<b>Staatsexamen</b>	Griechische Lektüre f. Anfänger (Dichtung) + Tutorium	Komb. Sprachprüfung 1 (90 min mit mündl. + schrift. Teil)	111310	
	Griechische Lektüre für Fortgeschrittene (Dichtung) + Tutorium	Komb. Spachprüfung 1 (90 min mit mündl. + schrift. Teil)	111510	
	<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Vertiefung griechische Literatur	Sprachklausurarbeit	65610

<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Vertiefung Griechische Literatur	Lektüreaufgabe	65620
	Lektüre Griechisch	Sprachklausur	65610
	Spezialisierung griechische Literatur	Kombinierte Arbeit	66310
	Spezialisierung Griechische Sprache: literarische Formen und Darstellungsmittel	Sprachtest	236310 <b>oder</b>
	Spezialisierung Griechische Sprache: literarische Formen und Darstellungsmittel	Kombinierte Sprachprüfung	236330
	Ergänzung Griechische Sprache	Sprachtest	235410
	Ergänzung Griechische Sprache	Sprachklausurarbeit 1	235420
	Spezialisierung Griechische Sprache: Sprachvarietäten und Kommunikationsformen	Kombinierte Sprachprüfung	236710
	Ergänzung Griechisch – Griechische Literatur	Lektürebezogene Aufgabe	235210
	Ergänzung Griechisch – Griechische Sprache	Sprachtest <b>oder</b> Sprachklausur	235410 <b>oder</b> 235420
	Spezialisierung Griechisch – Griech. Literatur: Textanalyse und kultureller Kontext	Kombinierte Arbeit	236110
	Spezialisierung Griechisch – Griech. Sprache: Literarische Formen und Darstellungsmittel	Schriftlicher Sprachtest <b>oder</b> Kombinierte Sprachprüfung	236310 <b>oder</b> 236330
	Spezialisierung Griechisch – Griech. Literatur: Textanalyse u. Forschungsgeschichte	Kombinierte Sprachprüfung	236610
	Spezialisierung Griechisch – Griech. Sprache: Sprachvarietäten und Kommunikationsformen	Kombinierte Sprachprüfung	236710
	Spezialisierung Griechisch – Wissenschaftliche Präsentation	Lektüreaufgabe	236910

**Auch für Latinisten, Neuphilologen, Studium generale und Seniorenstudium geeignet.**

<b>Übung</b>	<b>Dt.-Griechisch 1a</b>		
	Zeit: Do (3)		Ort: HSZ/108/U
<b>Inhalt</b>	In der Stilübung 1a liegt das Hauptaugenmerk auf der Festigung bzw. erstmaligen Einübung der Formenlehre. Zu diesem Zweck wird pro Unterrichtseinheit ein Pensum vorgegeben, das anschließend in Verbindung mit den Aufgaben aus der Formenlehre in Kurzklausuren und Hausaufgaben abgefragt wird. Gleichzeitig werden die ersten syntaktischen Grundregeln wie der Artikelgebrauch, Kongruenzverhalten, der Gebrauch der Pronomina sowie Teile der Kasuslehre behandelt.		
<b>Literatur</b>	<u>Grundlage ist:</u> BORNEMANN / RISCH: Griechische Grammatik. DIESTERWEG, < 3-425-06850-4 >  <u>Empfehlenswert sind:</u> - GÖRGEMANNS & al.: Griechische Stilübungen I./II. Universitätsverlag C. Winter, < 3-8253-5669-8 > < 3-8253-5594-2 > - HOLZHAUSEN: Griechische Stilübungen I. J. Lindauer Verlag, < 3-87488-431-7 > - MENGE & al.: Repetitorium der griechischen Syntax. (10. Auflage!) WBG, < 3-534-13724-8 > - ZINSMEISTER: Griechische Laut- und Formenlehre. Universitätsverlag C. Winter, < 3-533-04239-1 >		
<b>Verwendbarkeit für Studiengänge:</b>			
<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Sprachmodul 1	Klausur	16710
<b>BA-LA Griechisch</b>	Sprachmodul 1	Klausur	95710
<b>Staatsexamen</b>	Griechische Sprachübung für Anfänger	Sprachklausur 1	111910
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Sprachpraxis: Deutsch - Griechisch	Sprachklausurarbeit 1	65710

<b>Dr. Patten</b>			
<b>Übung</b>	<b>Dt.-Griechisch 2a</b>		
	Zeit: Mi (4)		Ort: ABS/2-10/U
<b>Inhalt</b>	Der Schwerpunkt der Übung liegt auf der Erarbeitung weiterer Elemente der Syntax, vor allem des Verbs (Tempora, Modi) und der Nebensätze, auf der Grundlage der dritten Rede des Lysias.		
<b>Literatur</b>	Bornemann, Eduard and Risch, Ernst. 1978. Griechische Grammatik. 2. Auflage Frankfurt am Main: Diesterweg Moritz		
<b>Verwendbarkeit für Studiengänge:</b>			

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b> <b>BA-LA Griechisch</b> <b>Staatsexamen</b>	Sprachmodul 2	Klausur	17710
	Sprachmodul 2	Klausur	96310
	Griechische Sprachübung für Examenskandidaten	Test (60 min)	112110
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Sprachpraxis: Lateinische und Griechische Sprache für Fortgeschrittene	Sprachklausurarbeit 2	65920

**Dr. Cararra****Proseminar Naturkatastrophen in der klassischen Antike**  
**Blockveranstaltung**

Eigener Vortrag	Zeit:	Di. 15.10.19:	4	Ort:	WEB/122/U
		Fr. 18.10.19:	2, 3,-4		W48, 0001/U
		Sa. 19.10.19:	2, 3, 4		W48/0001/U
		<b>Mi. 23.10.19</b>	7		W48/0004/U
		Fr. 25.10.19:	2, 3, 4		W48/0001/U
		Sa. 26.10.19:	2,3		W48/0001/U
			Mo 28.10.19	5	

**Inhalt**

Das Seminar nimmt antike Naturkatastrophen aus einer Vielfalt von Perspektiven in den Blick, wobei der Schwerpunkt auf den von Griechen und Römern *nach* Eintreten des Unglücks angewandten mentalen, kulturellen und praktischen Bewältigungsstrategien liegen wird. Da der Mittelmeerraum, in dem die antiken klassischen Kulturen blühten, eine der seismisch aktivsten Regionen der Welt war (und immer noch ist), sollen Erdbeben als privilegierte Fallstudie dienen. Die Analyse ausgewählter Passagen aus der griechischen und lateinischen Literatur [diese werden als Reader und in deutscher Übersetzung von der Dozentin bei der ersten Sitzung bereitgestellt] sowie die kritische Auseinandersetzung mit der einschlägigen Sekundärliteratur werden uns nicht nur mit den konkreten katastrophalen Auswirkungen von Erdbeben und anderen Naturunglücken auf Gebäude, Städte und soziale Strukturen vertraut machen, sondern auch mit dem antiken Deuten, Erklären und ‚Rechtfertigen‘ von solchen Phänomenen. Es werden u.a. Fragen nach der Existenz einer zentral geleiteten ‚Katastrophenpolitik‘ bereits in der Antike; nach dem Umgang mit der persönlichen und kollektiven Schuldzuweisung in den damaligen Gesellschaften; nach der Rolle von Naturkatastrophen als Motoren sozialen Handels und Wandels sowie nach der grundsätzlichen Vergleichbarkeit von antiken und modernen Katastrophen-mechanismen behandelt. Chronologisch deckt der Kurs ein breites Epochenspektrum ab, von der Klassik bis zur Spätantike (ca. 500 v. Chr. - 500 n. Chr.), um Parallelen bzw. Kontraste zwischen

verschiedenen historischen Kontexten (z.B. römischer Republik vs Kaiserzeit) und religiösen Hintergründen (v.a. Heidentum vs Christentum) zu beleuchten.

Aufgrund des *per se* interdisziplinären Gegenstandes und des breiten geographischen und chronologischen Horizonts ist dieser Kurs besonders geeignet, um den Dialog zwischen der Klassischen Philologie und den anderen Disziplinen zu fördern: Studierende aus nicht-altertumswissenschaftlichen Fächern sind deshalb herzlich zur Teilnahme ermuntert. Es werden keine Sprachkenntnisse in Latein bzw. Griechisch oder besondere Vorkenntnisse zur klassischen Literatur vorausgesetzt.

## Literatur

- J. Borsch / L. Carrara (Hrsg.), Erdbeben in der Antike: Deutungen, Folgen, Repräsentationen, Tübingen 2016.
- J. Borsch / L. Carrara, 'Naturphänomen, Vorzeichen, Gottesstrafe? Deutung und Aufarbeitung von Katastrophen zwischen klassischem Altertum und Spätantike', in: D. Schmidt / J. Singer / R. Wolf (Hrsg.), *Bedrohte Ordnungen. Konzepte, Materialien und Arrangements für den Geschichtsunterricht*, Wochenschau, Schwalbach/Ts. 2018, 48-69.
- J. Borsch, Erschütterte Welt: Soziale Bewältigung von Erdbeben im östlichen Mittelmeerraum der Antike, Tübingen 2018.
- E. Olshausen / H. Sonnabend (Hrsg.), Naturkatastrophen in der antiken Welt (Stuttgarter Kolloquium zur Historischen Geographie des Altertums 6, 1996), Stuttgart 1998.
- H. Sonnabend, Naturkatastrophen in der Antike. Wahrnehmung, Deutung, Management, Stuttgart 1999.
- H. Sonnabend, Katastrophen in der Antike, Darmstadt / Mainz 2013.
- G. Waldherr, Erdbeben. Das aussergewöhnliche Normale. Zur Rezeption seismischer Aktivitäten in literarischen Quellen vom 4. Jahrhundert v. Chr. bis zum 4. Jahrhundert n. Chr., Stuttgart 1997.

## Verwendbarkeit für Studiengänge:

Gräzistik; Latinistik; Antike Kulturen; Alte Geschichte; Geschichte der Vormoderne  
Aber auch: Theologie; Antike Philosophie; Religionswissenschaft usw.; denkbar auch Naturwissenschaftler?

Auch für studium generale, Ergänzungsbereiche, AQua, Bürgeruniversität und Seniorenstudium geeignet.

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	17520
	Spezialisierungsmodu	Hausarbeit	18130
<b>BA-LA Griechisch</b>	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	95910
	Spezialisierungsmodu	Referat	96520
<b>MA Antike Kulturen</b>	Kultus und Kultur	Seminararbeit	211610
	Tradition und Innovation	Hausarbeit	212010
	Schwerpunktliteratur		
<b>MA Klassische Philologie</b>	1 Überblick	Hausarbeit	214140
	Schwerpunktliteratur	Referat	214240
	2 Erweiterung		
<b>MA LA Griechisch</b>	Ergänzungsliteratur	Referat	214340
	Griechische Literatur	Hausarbeit	260130
	1 Überblick		

<b>Staatsexamen</b>	Griechische Literatur 2 Erweiterung	Referat	260330
	Profilmodul Griechisch	Präsentation	396110
	Vertiefung griechische Literatur Spezialisierung griech. Literatur Prosa	Kombinierte Arbeit 1 oder 2 Kombinierte Arbeit	110510 oder 110520 110720
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Vertiefung griechische Literatur Spezialisierung	Lektüreaufgabe	65620
	griechische Literatur Ergänzung Griechisch - Griechische Literatur	Kombinierte Arbeit	66310
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Spezialisierung Griechisch - Griech. Literatur: Textanalyse und kultureller Kontext	Lektüreaufgabe	235210
	Spezialisierung Griechisch - Griech. Literatur: Textanalyse und kultureller Kontext	Kombinierte Arbeit	236110
	Spezialisierung Griechisch - Griechische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschicht e	Kombinierte Arbeit	236610
	Spezialisierung Griechisch - Wissenschaftliche Präsentation	Lektüreaufgabe	236910

## Latein

<b>Prof. Dr. Pausch</b>		
<b>Vorlesung</b> (Prosa)	<b>Antike Geschichtsschreibung</b>	
	Zeit: Di (2)	Ort: W48/004/U
<b>Inhalt</b>	Die Erinnerung an die Vergangenheit spielt in den antiken Gesellschaften eine zentrale Rolle. Seit der Erfindung der klassischen Historiographie durch Herodot und Thukydides im 5. Jh. v. Chr. findet dies nicht zuletzt in einer Form statt, in der sich die wissenschaftliche Methode der Erkenntnis und die literarischen Techniken der Darstellung unauflöslich miteinander verbunden haben, so dass uns die Werke der antiken Geschichtsschreibung auf den ersten Blick eher an die historischen Romane unserer Zeit erinnern. Dieser Umstand macht sie zu einem mindest ebenso faszinierenden Gegenstand für Gräzisten und Latinisten wie für Althistoriker, wenn es auch in der Regel die letzteren	

sind, die sich mit ihnen beschäftigen. In dieser Vorlesung sollen aber gerade die philologischen Perspektiven und die sprachlichen Aspekte der Vermittlung der Vergangenheit im Vordergrund stehen, wie sie im Zuge des sog. linguistic turn auch schon seit einigen Jahren verstärkt die Aufmerksamkeit der Forschung gefunden haben.

Wie wird aus einem zurückliegenden Ereignis eine Geschichte? Wie wird aus Geschichten die Geschichte? Welche Rolle spielt die Auswahl und die Anordnung des Stoffes? Welche Rolle spielt die Wiedergabe von Gedanken und Reden der historischen Akteure? Wie verändert sich der Blick des Lesers auf das Geschehen, wenn er in Spannung versetzt wird oder Mitleid mit den Figuren empfindet? Fragen dieser Art wollen wir im Laufe des Semesters nachgehen und dabei exemplarisch einige der besser erhaltenen Werke aus der antiken Geschichtsschreibung näher kennenlernen. Nach der ‚Geburt‘ der Gattung im klassischen Griechenland werden auch Entwicklungen im Hellenismus, in der römischen Republik und in der Kaiserzeit gebührende Berücksichtigung finden.

### Literatur

#### Zur Einführung:

John Marincola, On writing history: from Herodotus to Herodian, London 2017

Andreas Mehl, Römische Geschichtsschreibung: Grundlagen und Entwicklungen. Eine Einführung, Stuttgart 2001

Beat Näf, Antike Geschichtsschreibung. Form – Leistung – Wirkung, Stuttgart 2010

Luke Pitcher, Writing ancient history: an introduction to classical historiography, London 2009

### **Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Komplementärmodul	Klausur I	17610
	Komplementärmodul	Klausur II	17620
<b>BA Latinistik</b>	Basismodul	Klausur 1	21110
	Spezialisierungsmodul	Klausur	23110
<b>BA LA Latein</b>	Basismodul	Klausur	90310
	Spezialisierungsmodul	Klausur	91510
<b>MA Antike Kulturen</b>	Kultus und Kultur	Klausur	211710
	Identität und Differenz	Klausur	211910
	Tradition und Innovation	Klausur	212110
<b>MA Antike Kulturen neu per 3/2018</b>	Grundlagen Klassische Philologie	Klausur	231430
<b>MA Klassische Philologie</b>	Schwerpunktliteratur 1 Überblick	Klausur	214110
	Schwerpunktliteratur 2 Erweiterung	Klausur	214210
	Ergänzungsliteratur	Klausur	214310
<b>MA LA Latein</b>	Lateinische Literatur 1 Überblick	Klausur	285110
	Lateinische Literatur 2 Erweiterung	Klausur	285310
<b>Staatsexamen</b>	Einführung lateinische Literatur	Testat	160310
		Klausur	160320

<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Spezialisierung lateinische Prosa	Testat	160710
	Einführung in die antike Literatur	Testat 1	65210
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Einführung in die antike Literatur	Kurzbeitrag	65230
	Spezialisierung Latein - Lateinische Literatur: Textanalyse und kultureller Kontext	Kurzüberprüfung	235120
	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kurzüberprüfung	235620
	Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Kurzüberprüfung	236220

**Auch für studium generale, Ergänzungsbereiche, AQua, Bürgeruniversität und Seniorenstudium geeignet.**

<b>Prof. Dr. Pausch</b>			
<b>Hauptseminar (Prosa)</b>	<b>Livius</b>		
	Zeit: Di (3)		Ort: W48/001/U
<b>Inhalt</b>	<p>Im Gegensatz zu den meisten Lesern heutzutage dürfte ein Römer in der 2. Hälfte des 1. Jh. v. Chr., der die ersten Bücher von Livius' Lebenswerk ab urbe condita aufschlug, mit den dort dargestellten Ereignissen bereits ziemlich gut vertraut gewesen sein, da er sie nicht nur aus anderen Geschichtswerken und literarischen Darstellungen kennen konnte, sondern auch von der Bühne, von Statuen und Monumenten oder von den zahlreichen Münzen. Wie geht Livius mit diesen Vorkenntnissen um? Und wie reagiert er auf die Skepsis vieler Zeitgenossen, die dieses ‚multimedial‘ inszenierte Bild der eigenen Vergangenheit in diesen Jahren zunehmend kritisch zu hinterfragen beginnen? Wie stellt er schließlich den Erfolg seines Werkes inmitten der vielfältigen Konkurrenz sicher? Diesen und anderen Fragen wollen wir nachgehen, wenn wir uns die Darstellung der Epoche von der Gründung der Stadt bis zum sog. Galliersturm in Livius' erste Pentade ansehen und im Spannungsfeld zwischen einem zunehmenden Zweifel an der Historizität und ihrer zentraler Bedeutung für die römische Identität einerseits und von wissenschaftlicher Seriosität und literarischer Kunstfertigkeit andererseits analysieren wollen.</p>		
<b>Literatur</b>	<p><u>Textausgabe:</u> R.M. Ogilvie, Titi Livi ab urbe condita, Bd. 1, Bücher 1-5, Oxford 1974</p>		



Kommentar:

R.M. Ogilvie, A Commentary on Livy Books 1-5, Oxford 1965

Zur Einführung:

Jane D. Chaplin, Livy's Exemplary History, Oxford 2000

Mary Jaeger, Livy's written Rome, Ann Arbor 1997 (22009)

Gary Forsythe, Livy and Early Rome. A Study in Historical Method and Judgment, Stuttgart 1999

Gary B. Miles, Livy: Reconstructing Early Rome, Ithaca 1995

Ann Vasaly, Livy's Political Philosophy: Power and Personality in Early Rome, Cambridge 2015

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>	
<b>BA Latinistik</b>	Spezialisierungsmodul	Hausarbeit	23130	
	<b>BA LA Latein</b>	Spezialisierungsmodul	Referat	91520
	<b>MA Antike Kulturen</b>	Quellen u. Quellenarten	Seminararbeit	211410
		<b>MA Klassische Philologie</b>	Schwerpunktliteratur 1 Überblick	Hausarbeit
<b>MA LA Latein</b>	Schwerpunktliteratur 2 Erweiterung	Referat	214240	
	Ergänzungsliteratur	Referat	214340	
	Lateinische Literatur 1 Überblick	Seminararbeit	285130	
	Lateinische Literatur 2 Erweiterung	Referat	285330	
<b>Staatsexamen</b>	Profilmodul Latein	Präsentation unbenotet	395710	
	Spezialisierung lateinische Literatur Prosa	kombinierte Arbeit	160720	
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Spezialisierung Latein - Lateinische Literatur: Textanalyse und kultureller Kontext	Kombinierte Arbeit	235110	
	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse u. Forschungsgeschichte	Kombinierte Arbeit	235610	
	Spezialisierung Latein - Wissenschaftliche Präsentation	Lektüreaufgabe	235910	
	Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Lektüreaufgabe	236210	

**Prof. Dr. Pausch**

**Seminar      Wissenschaftliche Perspektiven**

	Zeit: Di (6)		Ort: HSZ/E05/U
--	--------------	--	----------------

**Inhalt**

In dieser Veranstaltung, die sich vor allem an Studierende aus den höheren Semestern richtet, sollen aktuelle Perspektiven der Forschung erarbeitet und von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern vorgestellt werden. Die Studierenden sollen dabei wissenschaftliche Fragestellungen kennenlernen und damit auch Impulse für ihre eigenen Arbeiten erhalten. Dabei wird auch die Verortung der Klassischen Philologie im Kontext anderer kulturwissenschaftlicher Fächer und Disziplinen erörtert. Als Ausgangspunkt hierfür dienen unter anderem die Vorträge der Reihe „Dresdner Altertumswissenschaftliche Vorträge“, die im Kurs vor- bzw. nachbereitet werden und deren Besuch daher verpflichtend ist

**Literatur****Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.</u>
<b>BA Latinistik</b>	Vertiefung Lateinische Literatur	Hausarbeit 1	22510
		Hausarbeit 2	22520
	Spezialisierung Lateinische Literatur	Hausarbeit	23130
<b>BA-LA Latein</b>	Spezialisierung Lateinische Literatur	Referat	91520
<b>MA Klassische Philologie</b>	Vertiefung Lateinische Dichtung Gattungen, Themen, Autoren und Werke der Schwerpunktliteratur: Überblick u. vert. Einzelanalyse	Hausarbeit Seminararbeit	90920 214140
	Gattungen, Themen, Autoren und Werke der Schwerpunktliteratur: Erweiterung	Referat	214240
<b>MA LA Latein</b>	Gattungen, Themen, Autoren und Werke der Schwerpunktliteratur: Überblick u. vert. Einzelanalyse	Seminararbeit Thesenpapier	285130 285120
	Gattungen, Themen, Autoren und Werke der Schwerpunktliteratur: Erweiterung	Referat Thesenpapier	285330 285320
	<b>MA Antike Kulturen</b>	Quellen u. Quellenarten	Seminararbeit
Kultus und Kultur		Seminararbeit	211610
Identität und Differenz		Seminararbeit	211810
Tradition und Innovation		Seminararbeit	212010
<b>Staatsexamen</b>	Spezialisierung lateinische Literatur Dichtung	Kombinierte Arbeit	160920
	Wissenschaftliche Perspektiven	Protokoll	111110
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Wissenschaftliche Perspektiven	Projektarbeit	111120
	Spezialisierung lateinische Literatur und wissenschaftliche Perspektiven	Kombinierte Arbeit	66110

<b>Proseminar</b> (Prosa)	<b>Cicero, De oratore</b> <b>Beginn der Lehrveranstaltung am 21.10.19</b>		
	Zeit: Mo (2)		Ort: BSS/133/U
<b>Inhalt</b>	<p>Die dreibändige Schrift „De oratore“ ist Ciceros rhetorisches Hauptwerk. Im Kurs werden wir das Werk in seinem kulturellen Zusammenhang untersuchen und uns im Zuge der Auseinandersetzung mit Fragen zu Geschichte, Systematik und Wirkkraft der Rhetorik beschäftigen. Nicht zuletzt wird auch das darin verhandelte Verhältnis zwischen Rhetorik und Philosophie eine Rolle spielen.</p> <p>Die Teilnehmer*innen des Seminars sind aufgefordert, die konkreten Themenstellungen und Textpassagen nach ihren eigenen Interessen mit auszuwählen und damit gestaltend in das Kursgeschehen einzugreifen. Zur Vorbereitung wird darum gebeten, einschlägige Einführungsliteratur (etwa die Literaturgeschichte Michael von Albrechts) zu konsultieren, um einen ersten Überblick über Ciceros rhetorische Schriften zu gewinnen.</p>		
<b>Literatur</b>	Textgrundlage ist die Teubner-Ausgabe von 1995, auf die über die SLUB-Website online zugegriffen werden kann.		
<b>Verwendbarkeit für Studiengänge:</b>			
<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	22510
<b>BA LA Latein</b>	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	90910
<b>MA Antike Kulturen</b>	Tradition und Innovation	Seminararbeit	212010
<b>MA Antike Kulturen neu per 3/2018</b>	Grundlagen	Seminararbeit	231420
<b>Staatsexamen</b>	Klassische Philologie		
	Vertiefung lateinische Literatur	kombinierte Arbeit 1 oder kombinierte Arbeit 2	160510 <b>oder</b> 160520
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Vertiefung lateinische Literatur	Kombinierte Arbeit	65510
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kombinierte Arbeit	235610
	Spezialisierung Latein - Wissenschaftliche Präsentation	Lektüreaufgabe	235910
	Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Lektüreaufgabe	236210

PD Dr. Peglau

Proseminar | Terenz, Phormio

(Dichtung)			
	Zeit: Mi (2)		Ort: ABS/2-10/U
<b>Inhalt</b>	Wir begegnen einem klassischen Intrigenstück, dessen Vorbilder und Spezifika in inhaltlicher wie erzähltechnischer Hinsicht zur Sprache kommen sollen. Auch die Rezeptionsgeschichte ist für uns ergiebig; Terenz war im humanistischen Kontext von jeher fest verankert und europäischer Schulautor. - Referatsthemen mit textkritischen Problemen, Analyse und verschiedenen Interpretationsansätzen werden individuell vereinbart.		
<b>Literatur</b>	Als Textgrundlage dient die Ausgabe von Kauer und Lindsay bzw. die von P. Rau, Darmstadt 2012. <u>Weitere Literatur:</u> E. Lefèvre, Die römische Komödie, Plautus und Terenz, Darmstadt 1973. J.C.B. Lowe, Terentian Originality in the Phormio and Hecyra, Hermes 111, 1983, 431-452. P. Kruschwitz, Terenz (Studienbücher der Antike, Bd. 12), Hildesheim 2004.		
<b>Verwendbarkeit für Studiengänge:</b>			
<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Vertiefungsmodul	Hausarbeit 2	22520
<b>BA LA Latein</b>	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	90920
<b>MA Antike Kulturen</b>	Quellen und Quellenarten	Seminararbeit	211410
	Kultus und Kultur	Seminararbeit	211610
	Identität und Differenz	Seminararbeit	211810
	Tradition und Innovation	Seminararbeit	212010
<b>Staatsexamen</b>	Vertiefung lateinische Literatur	kombinierte Arbeit 1 oder kombinierte Arbeit 2	160510 oder 160520
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Vertiefung lateinische Literatur	Kombinierte Arbeit	65510
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kombinierte Arbeit	235610
	Spezialisierung Latein - Wissenschaftliche Präsentation	Lektüreaufgabe	235910
	Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Lektüreaufgabe	236210

**Dr. Cararra**

**Proseminar | Naturkatastrophen in der klassischen Antike**  
**Blockveranstaltung**

Eigener Vortrag	Zeit:	Di. 15.10.19:	4	Ort:	WEB/122/U
		Fr. 18.10.19:	2, 3,-4		W48, 0001/U
		Sa. 19.10.19:	2, 3, 4		W48/0001/U
		Mi. 23.10.19	7		W48/0004/U
		Fr. 25.10.19:	2, 3, 4		W48/0001/U
		Sa. 26.10.19:	2, 3		W48/0001/U
		Mo 28.10.19	5		BSS/149/U
<b>Inhalt</b>	<p>Das Seminar nimmt antike Naturkatastrophen aus einer Vielfalt von Perspektiven in den Blick, wobei der Schwerpunkt auf den von Griechen und Römern <i>nach</i> Eintreten des Unglücks angewandten mentalen, kulturellen und praktischen Bewältigungsstrategien liegen wird. Da der Mittelmeerraum, in dem die antiken klassischen Kulturen blühten, eine der seismisch aktivsten Regionen der Welt war (und immer noch ist), sollen Erdbeben als privilegierte Fallstudie dienen. Die Analyse ausgewählter Passagen aus der griechischen und lateinischen Literatur [diese werden als Reader und in deutscher Übersetzung von der Dozentin bei der ersten Sitzung bereitgestellt] sowie die kritische Auseinandersetzung mit der einschlägigen Sekundärliteratur werden uns nicht nur mit den konkreten katastrophalen Auswirkungen von Erdbeben und anderen Naturunglücken auf Gebäude, Städte und soziale Strukturen vertraut machen, sondern auch mit dem antiken Deuten, Erklären und ‚Rechtfertigen‘ von solchen Phänomenen. Es werden u.a. Fragen nach der Existenz einer zentral geleiteten ‚Katastrophenpolitik‘ bereits in der Antike; nach dem Umgang mit der persönlichen und kollektiven Schuldzuweisung in den damaligen Gesellschaften; nach der Rolle von Naturkatastrophen als Motoren sozialen Handels und Wandels sowie nach der grundsätzlichen Vergleichbarkeit von antiken und modernen Katastrophenmechanismen behandelt. Chronologisch deckt der Kurs ein breites Epochenspektrum ab, von der Klassik bis zur Spätantike (ca. 500 v. Chr. - 500 n. Chr.), um Parallelen bzw. Kontraste zwischen verschiedenen historischen Kontexten (z.B. römischer Republik vs Kaiserzeit) und religiösen Hintergründen (v.a. Heidentum vs Christentum) zu beleuchten.</p> <p>Aufgrund des <i>per se</i> interdisziplinären Gegenstandes und des breiten geographischen und chronologischen Horizonts ist dieser Kurs besonders geeignet, um den Dialog zwischen der Klassischen Philologie und den anderen Disziplinen zu fördern: Studierende aus nicht-altertumswissenschaftlichen Fächern sind deshalb herzlich zur Teilnahme ermuntert. Es werden keine Sprachkenntnisse in Latein bzw. Griechisch oder besondere Vorkenntnisse zur klassischen Literatur vorausgesetzt.</p>				
<b>Literatur</b>	<p>J. Borsch / L. Carrara (Hrsg.), Erdbeben in der Antike: Deutungen, Folgen, Repräsentationen, Tübingen 2016.</p> <p>J. Borsch / L. Carrara, ‚Naturphänomen, Vorzeichen, Gottesstrafe? Deutung und Aufarbeitung von Katastrophen zwischen klassischem Altertum und Spätantike‘, in: D. Schmidt / J. Singer / R. Wolf (Hrsg.), <i>Bedrohte Ordnungen. Konzepte, Materialien und Arrangements für den Geschichtsunterricht</i>,</p>				

- Wochenschau, Schwalbach/Ts. 2018, 48-69.
- J. Borsch, Erschütterte Welt: Soziale Bewältigung von Erdbeben im östlichen Mittelmeerraum der Antike, Tübingen 2018.
- E. Olshausen / H. Sonnabend (Hrsg.), Naturkatastrophen in der antiken Welt (Stuttgarter Kolloquium zur Historischen Geographie des Altertums 6, 1996), Stuttgart 1998.
- H. Sonnabend, Naturkatastrophen in der Antike. Wahrnehmung, Deutung, Management, Stuttgart 1999.
- H. Sonnabend, Katastrophen in der Antike, Darmstadt / Mainz 2013.
- G. Waldherr, Erdbeben. Das außergewöhnliche Normale. Zur Rezeption seismischer Aktivitäten in literarischen Quellen vom 4. Jahrhundert v. Chr. bis zum 4. Jahrhundert n. Chr., Stuttgart 1997.

### Verwendbarkeit für Studiengänge:

Gräzistik; Latinistik; Antike Kulturen; Alte Geschichte; Geschichte der Vormoderne  
Aber auch: Theologie; Antike Philosophie; Religionswissenschaft usw.; denkbar auch Naturwissenschaftler?

Auch für studium generale, Ergänzungsbereiche, AQua, Bürgeruniversität und Seniorenstudium geeignet.

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Vertiefungsmodul	Hausarbeit <b>oder</b> Hausarbeit 2	22510 <b>oder</b> 22520
<b>BA LA Latein</b>	Vertiefungsmodul	Hausarbeit	90910 <b>oder</b> 90920
<b>MA Antike Kulturen</b>	Quellen und Quellenarten	Seminararbeit	211410
	Kultus und Kultur	Seminararbeit	211610
	Identität und Differenz	Seminararbeit	211810
	Tradition und Innovation	Seminararbeit	212010
<b>MA Antike Kulturen neu per 3/2018</b>	Grundlagen Klassische Philologie	Seminararbeit	231420
<b>Staatsexamen</b>	Vertiefung lateinische Literatur	kombinierte Arbeit 1 oder kombinierte Arbeit 2	160510 <b>oder</b> 160520
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Vertiefung lateinische Literatur	Kombinierte Arbeit	65510
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Spezialisierung Latein - lateinische Literatur: Textanalyse und Forschungsgeschichte	Kombinierte Arbeit	235610
	Spezialisierung Latein - Wissenschaftliche Präsentation	Lektüreaufgabe	235910
	Ergänzung Latein - Lateinische Literatur	Lektüreaufgabe	236210

**Dr. Patten**

**Übung**

**Cicero, *Orationes in Catilinam***

(Prosa)	<b>(Lektüre für Anfänger)</b> wegen der Frankreichexkursion kann der Kurs erst am 21.10.19 beginnen		
	Zeit: Mo (4)		Ort: BSS/149/U
<b>Tutorium</b>	<b>[Fleck]</b> Das Tutorium beginnt immer <u>nach dem ersten Termin</u> des Lektürekurses		
	Zeit: Do (5)		Ort: GER/52/U
<b>Inhalt</b>	Die Niederschlagung der Verschwörung des römischen Patriziers Lucius Sergius Catilina gehörte für Cicero zu den Höhepunkten nicht nur seines Konsulats im Jahre 63 v. Chr., sondern seiner ganzen Karriere. Im Mittelpunkt standen vier der »berühmtesten Reden aller Zeiten« (Wilfried Stroh), zwei vor dem Senat und zwei vor dem Volk, durch die der Konsul erreichte, dass Catilina Rom verließ und dass seine Mitverschwörer überführt und zum Tode verurteilt wurden. Sie sind zugleich Meisterstücke römischer Rhetorik und bieten einen hervorragenden Einstieg in die Kunst der öffentlichen Rede, wie sie unter der späten Republik geübt wurde. Die Lektüre wird sich mit allen vier Reden befassen. Zur ersten Sitzung bitte aus der <i>oratio prima</i> die Abschnitte 1–6 ( <i>Quo usque ... licet recognoscas.</i> ) übersetzen.		
<b>Literatur</b>	<u>Ausgaben:</u> Maslowski, T. (Hrsg.). 2003. <i>M. Tullius Cicero: Orationes in L. Catilinam quattuor</i> . Berlin: De Gruyter (über den Katalog der SLUB frei erhältlich) oder Clark, A.C. (Hrsg.). 1908. <i>M. Tulli Ciceronis orationes I: Pro Sex. Roscio. De imperio Cn. Pompei. Pro Cluentio. In Catilinam. Pro Murena. Pro Caelio</i> . 2., korr. Ausgabe. Oxford: Oxford University Press. <u>Kommentare:</u> Richter, F., Eberhard, A., und Nohl, H. (Hrsg.). 1912. <i>Ciceros Catilinarische Reden für den Schul- und Privatgebrauch erklärt</i> . 7. Auflage. Leipzig: Teubner. Dyck, A.R. (Hrsg.). 2008. <i>Cicero: Catilinarians</i> . Cambridge; New York: Cambridge University Press.		
<b>Verwendbarkeit für Studiengänge:</b>			
<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Basismodul	Klausur	21120
<b>BA-LA Latein</b>	Einführungsmodul	Klausur	90320
<b>MA Antike Kulturen</b>	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
<b>MA Antike Kulturen neu per 3/2018</b>	Grundlagen	Klausur	231430
	Klassische Philologie		
<b>MA Klassische Philologie</b>	Sprachpraxis	Klausur 1	214410
	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430

<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Lektüre für Anfänger	Kombinierte Sprachprüfung 2	161320
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Einführung in die antike Literatur	Sprachklausurarbeit	65240
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachtest	236410
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 1	236420

**AQUA, studium generale und Bürgeruniversität**

<b>Prof. Dr. Pausch</b>			
<b>Übung</b> (Dichtung)	<b>Ovid, Fasti (Lektüre für Anfänger)</b>		
	Zeit: Mi (2)		Ort: HSZ/105/U
<b>Tutorium</b>	<b>[Wetterling]</b> Das Tutorium beginnt immer <i>nach dem ersten Termin</i> des Lektürekurses		
	Zeit: Mo (5)		Ort: BZW/A153/U
<b>Inhalt</b>	Ovids großangelegtes Lehrgedicht über die römischen Feiertage ist zwar – vermutlich durch die Umstände des Exils – unvollendet geblieben, die Lektüre lohnt sich aber dennoch aus verschiedenen Gründen: Wir können auf diese Weise nicht nur den Kalender als solchen und den zeitlichen Rhythmus des gesellschaftlichen Lebens in Rom kennenlernen, sondern auch Ovids narrative Technik besser verstehen, nicht zuletzt durch den Vergleich mit den etwa zur gleichen Zeit entstandenen und zum Teil die gleichen Themen behandelnden Metamorphosen.		
<b>Literatur</b>	<u>Textausgabe:</u> P. Ovidius Naso Fastorum libri sex, ed. E.H. Alton et al., Leipzig 11978 (viele Nachdrucke)  <u>Kommentare:</u> Franz Bömer, 2 Bde., Heidelberg 1957-58 (zu allen Büchern) Steven J. Green, Ovid, Fasti 1: a commentary, Leiden 2004 Robinson Matthew, Ovid's Fasti book 2, Oxford 2011 Stephen J. Heyworth, Ovid, Fasti: Book III, Cambridge 2019 Elaine Fantham, Ovid, Fasti, book IV, Cambridge 1998 R. Joy Littlewood, A commentary on Ovid: Fasti, book VI, Oxford 2006 Angeline Chiu, Ovid's women of the year: narratives of Roman identity in the Fasti, Ann Arbor 2016 Paul Murgatroyd, Mythical and legendary narrative in Ovid's Fasti, Leiden 2005 Carole E. Newlands, Playing with Time. Ovid and the Fasti, Ithaca 1995 Anja Wolkenhauer, Sonne und Mond, Kalender und Uhr: Studien zur		



Darstellung und poetischen Reflexion der Zeitordnung in der römischen Literatur, Berlin 2011

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Basismodul	Klausur	21220
<b>BA-LA Latein</b>	Einführungsmodul	Klausur	90520
<b>MA Antike Kulturen</b>	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
<b>MA Antike Kulturen neu per 3/2018</b>	Grundlagen	Klausur	231430
	Klassische Philologie		
<b>MA Klassische Philologie</b>	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur	214410
	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Lektüre für Anfänger	Kombinierte Sprachprüfung 1	161310
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Einführung in die antike Literatur	Sprachklausurarbeit	65240
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachtest	236410
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 1	236420

<b>Dr. Patten</b>			
<b>Übung</b> (Dichtung)	<b>Lukrez, <i>De rerum natura</i></b> <b>(Lektüre für Fortgeschrittene)</b>		
	Zeit: Mi (5)		Ort: BSS/149/U
<b>Inhalt</b>	<p>Die sechs Bücher <i>De rerum natura</i> des römischen Dichters Titus Lucretius Carus (gestorben um 55 v.Chr.) sind ein leidenschaftliches Plädoyer für die Philosophie des hellenistischen Philosophen Epikur von Samos (341–270 v.Chr.). Grundthese Epikurs war, dass Seelenruhe und innere Freiheit durch naturwissenschaftliche Erkenntnis bewirkt werden können. Dementsprechend entwarf er eine umfassende physikalische Theorie des Universums, in der er die Grundbestandteile des Seienden auf nur zwei reduzierte: Atome und den leeren Raum. Lukrez beschreibt dieses Modell recht ausführlich in den ersten beiden Büchern seines Gedichts und liefert damit die beste Quelle für den epikureischen Atomismus, die wir noch besitzen. Die Lektüre wird sich mit den zentralen Passagen befassen, und zwar auf der Grundlage der neuen Textausgabe des Leipziger Latinisten Marcus Deufert. Zur ersten Sitzung bitte aus dem ersten Buch die Verse 1–49 übersetzen.</p>		
<b>Literatur</b>	<p><u>Ausgabe:</u> Deufert, M. (Hrsg.). 2019. <i>Titus Lucretius Carus: De rerum natura libri VI</i>. Berlin: De Gruyter. (Frei erhältlich als pdf-Datei über den Katalog der SLUB.)</p> <p><u>Kommentare:</u> Bailey, C. (Hrsg.). 1950. <i>Titi Lucreti Cari De rerum natura libri sex, edited with prolegomena, critical apparatus, translation and commentary</i>. Korr. Ausgabe. Oxford: Oxford University Press. Fowler, D. 2002. <i>Lucretius on Atomic Motion: A Commentary on De rerum natura, Book Two, lines 1–332</i>. Oxford; New York: Oxford University Press.</p>		
<b><u>Verwendbarkeit für Studiengänge:</u></b>			
<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Sprachmodul 3	Klausur II	23320
<b>MA Antike Kulturen</b>	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 1	211010
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 2	211020
	Sprachmodul	Klausur Klassische Sprache 3	211030
<b>MA Klassische Philologie</b>	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 1	214410
	Sprachpraxis (Ergänzung)	Klausur 3	214430
<b>MA LA Latein Staatsexamen</b>	Sprachpraxis Latein	Klausur 1	285510
	Lateinische Lektüre für Fortgeschrittene	kombinierte Sprachprüfung	161510

<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Sprachtest	235310
	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: literarische Formen u. Darstellungsmittel	Kombinierte Sprachprüfung	235330
	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: Sprachvarietäten und Kommunikationsformen	Kombinierte Sprachprüfung	235710
	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: Sprachvarietäten und Kommunikationsformen	Sprachklausurarbeit	235720
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachtest	236410
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 1	236420

<b>Herr Kaiser</b>			
<b>Übung</b>	<b>Deutsch-Latein 1a</b>		
	<b>Beginn der Lehrveranstaltung am 25.10.2019</b>		
	Zeit: Fr (3)		Ort: ABS/2-10/U
<b>Tutorium</b>	<b>[Hesse]</b>		
	Das Tutorium beginnt immer <i>nach dem ersten Termin</i> Deutsch-Latein 1a		
	Zeit: Mi (5)		Ort: ABS/2-09/U
<b>Inhalt</b>	Gegenstand der Übung sind aus dem Bereich der Syntax des einfachen Satzes die Lehre von der Kongruenz und der erste Teil der Kasuslehre (RHH §§ 105-129). Die gleichzeitige Wiederholung der Formenlehre (RHH §§ 20-104) ist selbstständig zu leisten und wird regelmäßig kontrolliert. Der Leistungsnachweis erfolgt in Form einer Abschlussklausur.		
<b>Literatur</b>	Rubenbauer, H., Hofmann J.B., Lateinische Grammatik, Neubearbeitet von R. Heine, 12. Aufl., Bamberg/München 1995.		
<b>Verwendbarkeit für Studiengänge:</b>			
<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Sprachmodul 1	Klausur	21610
<b>BA-LA Latein</b>	Sprachmodul 1	Klausur	90710
<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Sprachübung für Anfänger (SLK-SEGY-LA-SpraA)	Testat 1 (60 min)	161710
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Anfänger	Sprachklausurarbeit 1	65410

<b>Dr. Behne (Lehrauftrag)</b>			
<b>Übung</b>	<b>Deutsch-Latein 1b</b>		
	Zeit: Mi (6)		Ort: W48/102/U
<b>Tutorium</b>	<b>[Langer]</b> Das Tutorium beginnt immer <i>nach dem ersten Termin</i> Deutsch-Latein 1b		
	Zeit: Di (5)		Ort: ABS/216/U
<b>Inhalt</b>	Ziel der Übung ist die weitere Erarbeitung der Kasussyntax (Genitiv u. Ablativ). Dazu werden einzelne Sätze vom Deutschen in das Lateinische übersetzt. Daneben erfolgt auch eine kontinuierliche Festigung der Vokabelkenntnisse. Im Verlaufe des Semesters werden regelmäßig kleinere Tests geschrieben; die erfolgreiche Teilnahme wird durch das Bestehen einer Abschlussklausur nachgewiesen.		
<b>Literatur</b>	Rubenbauer, H., Hofmann J.B., Lateinische Grammatik, Neubearbeitet von R. Heine, 12. Aufl., Bamberg/München 1995. Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.		
<b>Verwendbarkeit für Studiengänge:</b>			
<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Sprachmodul 1	Klausur	21620
<b>BA-LA Latein</b>	Sprachmodul 1	Klausur	90720
<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Sprachübung für Anfänger (SLK-SEGY-LA-SpraA)	Testat 2 (60 min)	161720
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Anfänger	Sprachklausurarbeit 2	65420

<b>Herr Meckel</b>			
<b>Übung</b>	<b>Deutsch-Latein 2a</b>		
	Zeit: Di (5)		Ort: REC/C118/U
<b>Inhalt</b>	In der Übung werden – v.a. anhand von Beispielen aus Caesars De bello Gallico – die Nominalformen des Verbums (RH §§ 163-181), dessen Tempora und Modi und ein erster Teil der Nebensatzsyntax behandelt (RHH §§ 205-233). Parallel zu den Kurssitzungen sollen (bei Bedarf) die Formenlehre sowie Inhalte der vorangegangenen Stilkurse wiederholt und überprüft werden.		

<b>Literatur</b>	<u>Vorbereitung für die erste Sitzung:</u> Bitte anhand der eigenen Unterlagen und einschlägigen Abschnitte in den Grammatiken die wesentlichen Inhalte der Kurse „Deutsch-Latein 1a / 1b“ wiederholen und Caesar, De bello Gallico 2,1 übersetzen.		
	<u>Organisatorischer Hinweis:</u> Die Kurssitzungen nach den Weihnachtsferien entfallen. Als Ersatz sind zwei Blockveranstaltungen vor Weihnachten geplant. Näheres dazu in der ersten Übungssitzung. Rubenbauer/Hofmann/Heine, Lateinische Grammatik, neubearbeitet von R. Heine, 12. Aufl., Bamberg/München 1995.		
<b><u>Verwendbarkeit für Studiengänge:</u></b>			
<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Sprachmodul 2	Klausur	22710
<b>BA-LA Latein</b>	Sprachmodul 2	Klausur	91310
<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Sprachübung für Fortgeschrittene (SLK-SEGY-LA-SpraF)	Testat (60 min)	161910
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Sprachpraxis: Deutsch - Latein für Fortgeschrittene	Sprachklausurarbeit 1	65810

<b>Dr. Patten</b>			
<b>Übung</b>	<b>Deutsch-Latein 2b</b>		
	Zeit: Mo (3)		Ort: BSS/149/U
	<b>Beginn: am 21.10.19!</b>		
<b>Inhalt</b>	Behandelt werden weitere Kapitel der Satzlehre, insbesondere der Nebensätze, auf der Grundlage des siebten Buches von Caesars <i>Bellum Gallicum</i> . Bitte bringen Sie die Grammatik und eine einsprachige Ausgabe des Textes zur ersten Sitzung.		
<b>Literatur</b>	<u>Grammatik:</u> Rubenbauer, H. and Hofmann, J. B. 1995. Lateinische Grammatik. 12., korr. Aufl. Bamberg. <u>Textausgabe:</u> Empfohlen sei: Hering, W. (Hrsg.). 1987. C. Iulius Caesar. Vol. I. Bellum Gallicum. Berlin: De Gruyter (über den Katalog der SLUB frei erhältlich).		
<b><u>Verwendbarkeit für Studiengänge:</u></b>			
<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Sprachmodul 2	Klausur	22720
<b>BA-LA Latein</b>	Sprachmodul 2	Klausur	91320
<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Sprachübung für Fortgeschrittene (SLK-SEGY-LA-SpraF)	Sprachklausur (90 min)	161920
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Sprachpraxis:	Sprachklausurarbeit 2	65820

Deutsch - Latein für Fortgeschrittene
---------------------------------------

<b>PD Dr. Peglau</b>			
<b>Übung</b>	<b>Deutsch-Latein 3</b>		
	Zeit: Mi (3)		Ort: ABS/2-10/U
<b>Inhalt</b>	<p>Anknüpfend an den Grammatikstoff der Lateinischen Sprachübung für Fortgeschrittene werden zunächst einige schwierigere Kapitel der lateinischen Syntax behandelt, wie relative Verschränkung, Irrealis in der Abhängigkeit, Oratio obliqua (RHH §§ 243-245, 260, 264). Der Schwerpunkt der folgenden Arbeit liegt auf dem Übersetzen zusammenhängender Texte unter zunehmender Berücksichtigung stilistischer Aspekte der lateinischen Sprache sowie ihrer Idiomatik. Die selbstständige Wiederholung der Formenlehre wird erwartet und kontrolliert.</p>		
<b>Literatur</b>	Rubenbauer-Hofmann-Heine: Lateinische Grammatik		
<b>Verwendbarkeit für Studiengänge:</b>			
<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Latinistik</b>	Sprachmodul 3	Klausur I	23310
<b>BA-LA Latein</b>	Sprachmodul 3	Klausur	91710
<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Sprachübung für Examenskandidaten (SLK-SEGY-LA-SpraE)	Testat (60 min)	162110
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Sprachpraxis: Lateinische und Griechische Sprache für Fortgeschrittene	Sprachklausurarbeit 1	65910

<b>PD Dr. Peglau</b>			
<b>Übung</b>	<b>Deutsch-Latein 4</b>		
	Zeit: Mo (2)		Ort: BSS/149/U
<b>Inhalt</b>	<p>Corpus Ciceros, welches der Übung D-L IV zugrunde liegt: De legibus, Paradoxa Stoicorum, De fato. Zur ersten Sitzung bitte die ersten 50 Kapitel aus De legibus vorbereiten!</p>		
<b>Literatur</b>			
<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>MA Klassische Philologie</b>	Sprachpraxis (Schwerpunkt)	Klausur 2	214420
<b>MA LA Latein</b>	Sprachpraxis Latein	Klausur 2	285520

<b>Staatsexamen</b>	Lateinische Sprachübung für Examenskandidaten (SLK-SEGY-LA-SpraE)	Sprachklausur (90 min)	162120
<b>Master SLK Klass. Phil.</b>	Spezialisierung Latein - Lateinische Sprache: Sprachvarietäten und Kommunikationsformen	Sprachklausur	235720
	Ergänzung Latein - Lateinische Sprache	Sprachklausurarbeit 2	236430

<b>Frau von Lehsten</b>			
<b>Übung</b>	<b>Propädeutikum Latein</b>		
	Zeit: Mi (3)		Ort: VMB/302/U
<b>Inhalt</b>	<p>Das Propädeutikum bietet in erster Linie die Einübung der lateinischen Formenlehre (zur aktiven Beherrschung) sowie die Rekapitulation der wichtigsten syntaktischen Phänomene (z.B. Kasusfunktionen, Partizipial- und nd-Konstruktionen, Konjunktivfunktionen, Nebensätze etc.) v.a. in Hinblick auf ihre Übersetzung. Dies wird mit der Lektüre leichter Prosatexte verbunden.</p> <p>Der Kurs ist nicht Bestandteil des Studiencurriculums und soll als Zusatzangebot dazu dienen, die grammatischen Grundlagen und Übersetzungskompetenzen für einen erfolgreichen Besuch von Sprachübungen dt.-lat. und Lektüreübungen zu vermitteln bzw. zu festigen. Das Propädeutikum richtet sich daher in erster Linie an Studienanfänger, es sind aber natürlich auch alle weiteren interessierten Teilnehmer willkommen!</p> <p>Thematische Wünsche der Teilnehmer werden gerne berücksichtigt.</p> <p><b>Es werden keine Noten vergeben.</b> Es handelt sich um eine freiwillige Veranstaltung ohne Vergabe von Leistungspunkten.</p>		
<b>Literatur</b>	Rubenbauer, H. und J. B. Hofmann, Lateinische Grammatik, neubearbeitet von R. Heine, Bamberg/München <sup>12</sup> 1995.		
<b><u>Verwendbarkeit für Studiengänge:</u></b>			
<i>Studiengang</i>	<i>Modul</i>	<i>Prüfungsleistung</i>	<i>Prüfungsnr.:</i>
<b>BA Gräzistik</b>			
<b>BA-LA Griechisch</b>			
<b>BA Latinistik</b>			
<b>BA LA Latein</b>			
<b>MA Antike Kulturen</b>			

MA Klassische Philologie			
MA LA Griechisch			
MA LA Latein Staatsexamen			

## Griechisch und Latein

<b>Dr. Patten</b>			
<b>EK</b>	<b>Klassische Philologie</b>		
	Zeit: Di (3)		Ort: ABS/2-13/U
<b>Inhalt</b>	<p>Was heißt und zu welchem Ende studiert man Klassische Philologie? Die Übung soll Auskunft und Orientierung bieten über das Was und Wie eines universitären Studiums der griechisch-lateinischen Literaturen und Sprachen: die Geschichte des Faches, Arbeitsmittel, Teildisziplinen, Autoren und Epochen, sowie theoretische Ansätze jenseits der bloßen Übersetzung der Texte werden behandelt. Teilnehmer sollen nachher imstande sein, sich selbständig im Fach zu orientieren und Rechenschaft über dessen wesentliche Bestandteile und Methoden abzugeben. Die Veranstaltung ist für alle Studierende der Klassischen Philologie Pflicht und soll möglichst früh im Studium besucht werden.</p>		
<b>Literatur</b>	<p>Riemer, Peter, Weißenberger, Michael, and Zimmermann, Bernhard. 2013. Einführung in das Studium der Latinistik. 3., aktualisierte Auflage. München: C.H. Beck (anzuschaffen und zur ersten Sitzung mitzubringen)</p>		
<b><u>Verwendbarkeit für Studiengänge:</u></b>			
<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>	Basismodul	Klausur	16610
<b>BA-LA Griechisch</b>	Einführungsmodul	Klausur	90110
<b>BA Latinistik</b>	Basismodul	Klausur	21510
<b>BA LA Latein</b>	Einführungsmodul	Klausur	90110
<b>MA Antike Kulturen neu per 3/2018 Staatsexamen</b>	<i>Grundlagen Klassische Philologie</i>	<i>Mündl. Prüfung</i>	231410
	Einführung Klassische Philologie (Latein/Griechisch)	Klausur (90 min)	110120
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Einführung in Inhalte und Methoden der	Klausurarbeit	65110



<b>PD Dr. Peglau</b>			
<b>EK</b>	<b>Fachdidaktik</b>		
	Zeit: Mo (3)		Ort: W48/101/U
<b>Inhalt</b>	<p>Hierbei handelt es sich um eine Veranstaltung des Grundstudiums bzw. des zweiten Studienjahres der klassisch-philologischen Fächer, die einen Überblick über die Methoden der Stoffvermittlung und ihre didaktischen Grundlagen in der Schule bieten will. Dabei sollen ausgewählte Fragen der Unterrichtsgestaltung und des Schulalltags einen wichtigen Stellenplatz einnehmen.</p>		
<b>Literatur</b>	<p>H. J. GLÜCKLICH: Lateinunterricht – Didaktik und Methodik, Göttingen <sup>3</sup>2008.  P. KUHLMANN: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009.  R. Nickel: Einführung in die Didaktik der alten Sprachen, 1982.  MEYER, HILBERT: Unterrichtsmethoden; I: Theorieband, Frankfurt am Main <sup>12</sup>2005; II: Praxisband, Frankfurt am Main <sup>11</sup>2000.  ders.: Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Frankfurt am Main <sup>12</sup>2001.  Fuhrmann, Manfred: Latein und Europa, Geschichte des gelehrten Unterrichts in Deutschland von Karl dem Großen bis Wilhelm II., Köln 2001.  Weitere fachdidaktische Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben</p>		
<b>Verwendbarkeit für Studiengänge:</b>			
<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA-LA Griechisch</b>	Modul Fachdidaktik	Klausur	96110
<b>BA LA Latein:</b>	Modul Fachdidaktik	Klausur	91110
<b>MA LA Griechisch</b>	Fachdidaktik Griechisch	Lektüreaufgabe FD Griechisch	260720
	Fachdidaktik Griechisch	Referat	260710
<b>MA LA Latein</b>	Fachdidaktik Latein	Lektüreaufgabe FD Latein	285720
	Fachdidaktik Latein	Referat	285710
<b>Staatsexamen</b>	Einführung	Referat (f. Latein)	168120
	Fachdidaktik	Referat f. Griechisch	118120

PD Dr. Peglau

<b>Hauptseminar/ Seminar</b>	<b>Fachdidaktik</b>
----------------------------------	---------------------

	Zeit: Do (4)		Ort: ABS/2-10/U
<b>Inhalt</b>	In dieser Veranstaltung wollen wir uns mit der Verarbeitung altsprachlicher Themen im heutigen Schulkontext befassen. Hintergrundwissen, Umgestaltung, neue Aussagen kommen hierbei in die Betrachtung. Eine Palette didaktischer und methodischer Ansätze wird uns auf diesem Weg begleiten.		
<b>Literatur</b>	<p><u>Grundlagenliteratur:</u>  Glücklich, Hans-Joachim: Lateinunterricht - Didaktik und Methodik, Göttingen <sup>3</sup>2008.  Kuhlmann, P.: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009.  Kipf, Stefan: Altsprachlicher Unterricht in der Bundesrepublik Deutschland. Hist. Entw., didakt. Konzepte und method. Grundfragen bis zum Ende des 20. Jahrhunderts, Bamberg 2006.  Janka, Markus (Hg.): Lateindidaktik, Praxishandbuch, Berlin 2017.  Fuhrmann, Manfred: Latein und Europa, Geschichte des gelehrten Unterrichts in Deutschland von Karl dem Großen bis Wilhelm II., Köln 2001.  Meyer, Hilbert: Unterrichtsmethoden; I: Theorieband, Frankfurt am Main <sup>12</sup>2005; II: Praxisband, Frankfurt am Main <sup>11</sup>2000.  ders.: Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Frankfurt am Main <sup>12</sup>2001.</p> <p><u>Weitere</u> fachdidaktische Literatur wird in der Veranstaltung ausgehändigt bzw. bekannt gegeben.</p>		
<b><u>Verwendbarkeit für Studiengänge:</u></b>			
<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA-LA Griechisch</b>	Modul	Klausur 1 und 2	96110 u. 96120
	Fachdidaktik		
<b>BA LA Latein</b>	Modul	Referat	96130
	Fachdidaktik		
<b>MA LA Griechisch</b>	Modul	Klausur 1 und 2	91110 u. 91120
	Fachdidaktik		
<b>MA LA Griechisch</b>	Modul	Referat	91130
	Fachdidaktik		
	Griechisch	Referat	260710
	Fachdidaktik	Lektüreaufgabe FD	260720
<b>MA LA Latein</b>	Griechisch	Griechisch	260730
	Fachdidaktik	Bericht Blockpraktikum B	260730
	Griechisch	FD Griechisch	
	Fachdidaktik	Referat FD Latein	285710
<b>Staatsexamen</b>	Latein		
	Fachdidaktik	Lektüreaufgabe FD Latein	285720
	Latein		
	Fachdidaktik	Bericht Schulpraktische	285730
<b>Staatsexamen</b>	Latein	Studien Latein (Blockpr. B)	
	Einführung	Klausur	168110 bzw.
	Fachdidaktik		118110
	Einführung	Referat	168120

<i>Nicht mehr existent (Mail ZLPA 16.09.19)</i>	Fachdidaktik		118120
	Vertiefung	Bericht	168310 bzw. 118310
	Fachdidaktik		118310
	Vertiefung	Thesenpapier	168320 bzw. 118320
	Fachdidaktik		118320
	Blockpraktikum B im Fach	Bericht	168710 bzw. 118710
	Latein/Grie		
	Blockpraktikum-B im Fach	Hospitationen/ Unterrichtsversuche	168720 bzw. 118720
	Latein/Grie		
	Schulpraktische Übungen	Unterrichtsentwurf Unterrichtsversuch	118510 118520
	Griechisch (SPÜ)		
	Schulpraktische Übungen Latein (SPÜ)	Unterrichtsentwurf Unterrichtsversuch	168510 168520
SLK-SEGY-LA-SPÜ:	Unterrichtsversuch	168521	
SLK-SEGY-GR-SPÜ:		118521	

## Angebote zum Ergänzungsbereich

<b>Diverse Dozent*innen:</b> <b>Antje Junghanß, Bernhard Kaiser, Gerd Schwerhoff, Marina Münkler, Antje Sablotny, Elisabeth Tiller, Heike Greschke, Silke Fehlemann, Lea Hagedorn</b>				
<b>Vorlesung</b>	<b>FLiK-Modul: „Invektivität“, erster Modulteil:</b> <b>Staffelvorlesung (geht über 2 Semester!)</b>			
	Zeit:	Di (5)	Ort:	HSZ/403/U
<b>Inhalt</b>	<p><b>Phänomene der Schmähung und Herabwürdigung, der Beschämung und Bloßstellung</b> lassen sich als grundlegender Bestandteil gesellschaftlicher Kommunikation verstehen. Sie stören, stabilisieren oder dynamisieren soziale Ordnungen und wirken damit destruktiv oder auch konstruktiv. Der Sonderforschungsbereich 1285 fasst solche Phänomene unter dem Terminus „Invektivität“. Dieser Begriff bezeichnet diejenigen Aspekte von Kommunikation (verbal oder nonverbal, mündlich, schriftlich, gestisch oder bildlich), die dazu geeignet sind, herabzusetzen, zu verletzen oder auszugrenzen. Das FLiK-Modul „Invektivität“ gibt Studierenden die Möglichkeit, einen Einblick in die Forschung des SFB 1285 zu gewinnen.</p> <p>FLiK steht für „Forschung und Lehre im interdisziplinären Kontext“. Das Ziel eines solchen Modules liegt darin, einen bestimmten Untersuchungsgegenstand multiperspektivisch zu untersuchen und</p>			

dazu zu ermuntern, über die eigenen Fachgrenzen hinweg zu schauen; außerdem aber soll eine Reflexion über Chancen und Grenzen interdisziplinären Arbeitens angeregt werden.

Das FLiK-Modul „Invektivität“ erstreckt sich über zwei Semester. Im Wintersemester 2019/20 findet eine Staffelvortragung statt, in deren Rahmen die Leitfragen des SFB 1285 vorgestellt und anhand von Einzelbeispielen aus der konkreten Projektarbeit illustriert und diskutiert werden. Die präsentierten Themenstellungen sind aufeinander bezogen und ineinander verschränkt; die Lehrenden treten in einen Dialog miteinander und mit den Teilnehmer\*innen. Im Sommersemester 2020 schließt sich eine Forschungswerkstatt (mit Seminaranteilen und begleitenden Tutorien) an, worin die Studierenden in interdisziplinären Kleingruppen Erscheinungsformen verbaler und symbolischer Herabsetzung in verschiedenen politischen, sozialen und kulturellen Konstellationen in Geschichte und Gegenwart untersuchen und ihre eigene disziplinäre Perspektive in eine gemeinsame studentische Forschungsarbeit einbringen. Wenngleich die Veranstaltungen des Winter- und Sommersemesters zueinander gehören, ist es möglich, nur Vorlesung oder Werkstatt/Tutorium zu besuchen.

Für den Besuch des FLiK-Moduls sind keine besonderen Voraussetzungen zu erbringen; tendenziell richtet es sich an fortgeschrittene Studierende.

## Literatur

### Verwendbarkeit für Studiengänge:

SLK-SEGY-LA-WissP (10 LP; Vorlesung + Seminar; zweiseimestrige Alternative)

SLK-MA-KP-2-WP (15 LP)

Studiengang

Modul

Prüfungsleistung

Prüfungsnr.:

**BA Gräzistik**

**BA-LA Griechisch**

**BA Latinistik**

**BA LA Latein**

**MA Antike Kulturen**

**MA Klassische  
Philologie**

**MA LA Griechisch**

**MA LA Latein**

**Staatsexamen**

**Herr Meckel**

**Mit-Organisator Dr. Patten**

<b>Seminar</b>	<b>Exkursion, 07.-14.10.2019; vorbereitend</b>		
	Zeit:		Ort:
<b>Inhalt</b>	Das Vorbereitungsseminar findet am 2.10.2019 statt.		
<b>Literatur</b>			
<b>Verwendbarkeit für Studiengänge:</b>			
<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>BA Gräzistik</b>			
<b>BA-LA Griechisch</b>			
<b>BA Latinistik</b>			
<b>BA LA Latein</b>			
<b>MA Antike Kulturen</b>			
<b>MA Klassische Philologie</b>			
<b>MA LA Griechisch</b>			
<b>MA LA Latein</b>			

<b>Herr Meckel</b>			
<b>Übung</b>	<b>Repetitorium Antike Dichtung (I)</b>		
	Zeit:		Ort:
<b>Inhalt</b>	<p>"In der Übung soll durch Lektüre ausgewählter Textpassagen ein Überblick über zentrale Autoren und Gattungen der römischen Dichtung gewonnen werden. Dabei sollen folgende Gesichtspunkte besonders betrachtet werden: Was sind zentrale Gattungen und Gattungsprinzipien (Aufbau, Inhalt, Metrik, Sprache etc.)? Aus welchen (v.a. griechischen) Quellen speisen sich die überlieferten Texte? Welche sind bedeutende historische Umstände? Wie ist die Überlieferungslage? Wie wurden die Texte in der Antike und der Folgezeit rezipiert?</p> <p>Ziel soll es sein, in lockerem Rahmen und fernab jeden Prüfungsstressses einen Eindruck von den einzelnen Gattungen und Autoren zu bekommen, wobei wir uns, ausgehend von der "archaischen Epoche" (Plautus, Terenz u.a.), peu à peu zeitlich vorarbeiten wollen. Etwaige Wünsche der Teilnehmer zu Themenschwerpunkten, Lektüreumfang o.ä. können in diesem Rahmen besonders berücksichtigt werden!</p> <p>Die Übung steht allen Interessierten offen! Bei Interesse zwecks Terminfindung bitte eine kurze Mail bis 01.10.2019 an <a href="mailto:dominic.meckel@tu-dresden.de">dominic.meckel@tu-dresden.de</a> schicken!</p>		

Eine Prüfungsleistung ist derzeit nicht vorgesehen."

**Literatur**

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

Studiengang

Modul

Prüfungsleistung

Prüfungsnr.:

**BA Gräzistik**

**BA-LA Griechisch**

**BA Latinistik**

**BA LA Latein**

**MA Antike Kulturen**

**MA Klassische  
Philologie**

**MA LA Griechisch**

**MA LA Latein**

**TUDIAS Graecumskurse**

<b>TUDIAS Graecumskurse / Meyer</b>			
<b>Sprachkurs</b>	<b>Klassisches Griechisch I (AGRKL-1)</b>		
<b>S</b>	Zeit: Mo (6) Fr (1)		Ort:
<b>Sprachkurs</b>	<b>Klassisches Griechisch II (AGRKL-2)</b>		
<b>S</b>	Zeit: Do (2) Fr (3)		Ort:
<b>Sprachkurs</b>	<b>Klassisches Griechisch III (AGRKL-3)</b>		
<b>S</b>	Zeit: Di (2) Fr (4)		Ort:
<b>Infos und Einschreibung unter:</b>	<a href="http://www.sprachausbildung.tu-dresden.de/templates/tyKursDetail.php?topic=spa_kursangebot&amp;bereich=Grundstudium&amp;nid=254&amp;kid=854&amp;fid=64&amp;zert=Sprachnachweis+EBW&amp;sprache=1">http://www.sprachausbildung.tu-dresden.de/templates/tyKursDetail.php?topic=spa_kursangebot&amp;bereich=Grundstudium&amp;nid=254&amp;kid=854&amp;fid=64&amp;zert=Sprachnachweis+EBW&amp;sprache=1</a>		
<b>Verwendbarkeit für Studiengänge:</b>			
<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	Griechische Sprachübung für Anfänger	Sprachklausur 1 oder 2	111710 111720
<b>BA SLK Klass. Phil.</b>	Sprachpraxis: Griechische Sprache	Sprachklausurarbeit 1 oder 2	65310 (Teil 1) oder 65320 (Teil 2)